

Z e i t s c h i e n e z u r E r a r b e i t u n g e i n e r F a c h a r b e i t

Das Erstellen von Fußnoten erlernt der Schüler im Infounterricht. Zum richtigen Zitieren erarbeitet der Schüler im Deutschunterricht alle möglichen Varianten. (Kopie) Er erhält Richtlinien zum Erstellen eines Quellenverzeichnisses. (Kopie) Allgemeine Anforderungen werden ebenfalls im Fach Deutsch gelehrt. **Übernahmen von mehr als fünf Wörtern ohne Zitatkennzeichnung führen zu 0 Inhaltspunkten.**

Bestandteile der FA:

Deckblatt, Gliederung, 4 – 5 Seiten Fließtext (mind. 3 Zitate – je nach Zitiertechnik mit oder ohne Fußnoten, 3 Bildern – mit Erklärung, ev. Fußnoten), ev. Anhang, alphabetisches Literaturverzeichnis, eidesstattlicher Erklärung

Bewertung: einheitlich mit 45 BEs (auch halbe BEs möglich), Re/Gra/Ausdruck – mit sichtbaren Korrekturen, schriftlicher Teil – 32 BE, Präsentation/Verteidigung – 13 BE, abhängig vom Fach eine Block-B-Note oder 2 Block-A-Noten

Bewertung der Facharbeit

insges. 45 BE

Termine	Arbeitsauftrag	Datum Sign. S.	Datum Sign. E.	Datum Sign. L.
Lernen lernen	Allg. Einweisung in das Schreiben einer FA			
September - Oktober	Theoretische Grundlagen für das Schreiben einer FA (in Deutsch + Info) Vorstellen möglicher Themen (im Fachunterricht/Schulhaus)	/	/	/
17.9./24.9.18 2.10./Sp	Thema Doping im Sport			
22. – 26.10.18	Kontakt mit Fachlehrer – erste Terminabsprachen			
	Material / Informationen sammeln, Quellen lesen, ... (Selbstständig!!!)		/	/
29.10. – 9.11.18	Gliederung erarbeiten - vorzeigen (Kenntnisnahme durch Fachlehrer)			
26.11. – 7.12.18	Probe-Textabschnitt (Kenntnisnahme – keine Korrektur - durch Fachlehrer – Hinweise)			
Dezember/Januar	Schreibearbeit an der Facharbeit		/	/
Ende Januar/Anfang Februar	Entwurf der Facharbeit fertig, Korrektur lesen (lassen) Verbesserungen			/
Woche vor Winterferien	Endfassung ausdrucken! 2x – um Präsentation vorzubereiten			/
14.2.2019 früh	Abgabe der Facharbeit im Sekr. gegen Unterschrift	/	/	/
spätestens bis Ostern	Präsentation der Facharbeit (KV) Fachgespräch	Blatt bereits bei FI		
April	Unterschrift Bewertungsblatt	auf dem Bewert.blatt		

Bewertung der schriftlichen Arbeit

Formalien **Erreichbare BE** **11**

Deckblatt: Schule, Klasse, Fach, Thema, Verfasser, betreuender Fachlehrer, Datum der Abgabe, 1 Bild möglich 1

Gliederung: keine einteiligen Unterpunkte, mind. einmal mit Unterpunkten 1

Schriftgröße:

Text 12 (Arial, Times New Roman), Überschriften 16, Teilüberschriften 14 1

Seitenränder: links/ rechts 3 cm oben/ unten 2cm, Zeilenabstand: 1,5 1

Seitenzahlen ab Gliederung (=Seite 2) in Fußzeile 1

korrekte Zitierweise für wörtliche und inhaltliche Zitate aus selbständig u. nicht selbständig erschienenen Quellen (siehe Merkblatt) 2

Fußnoten der Quellen richtig durchnummeriert, auf jeder Seite erfasst, auf der nächsten Seite fortsetzend – alternativ Harvard-Methode ohne Fußnoten

1

Quellen-/Liter.verzeichnis (alphabetisch, Quellenarten) 2

Eidesstattliche Erklärung 1

Sprache **Erreichbare BE** **4**

Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung korrekt
eigener Text - Ausdruck (keine Schachtelsätze) 2

Inhalt **Erreichbare BE** **15**

- ggf. begründete Beschränkung ausgewählter inhaltlicher Aspekte
- gewählte Schwerpunkte deutlich herausgearbeitet
- Inhalte umfassend in ihrer Tiefe bearbeitet, keine fachl. Fehler
- Details genau erklärt, Fachsprache verwendet 10
- zu viele Fakten weg vom Thema

eigene Schlussfolgerungen sind in sich logisch 2

Zitate sind **sinnvoll** ausgewählt, inhaltlich korrekt und nachvollziehbar - Anzahl 3 – 5

Bilder inkl. Grafiken bis Größe 6x8cm (Anzahl 3-5), sinnvoll ausgewählt 3

Arbeitsprozess: **Erreichbare BE** **2**

Die Bewertung erfährt der Schüler erst in der Gesamtauswertung nach Präsentation und Fachgespräch.

Bewertung der Präsentation (Vortrag) **8 BE**

Inhalt/Grundwissen: 4 Vortragsweise: 1 Veranschaulichung 1

Vorbereitung (Stichpunkte): 1 Selbsteinschätzung: 1

Bewertung des Fachgesprächs **5 BE**

Kompetenz bei Fragen: 3 Sprache: 1 Verständnis der Fragen: 1

Gesamtbewertung: 45 BE – Dokumentation auf einem Bewertungsblatt (Unterschrift)

Die Korrektur von Inhalt, Sprache, Form und Re/Gra muss für den Schüler in der Arbeit sichtbar sein. Die Tabelle zur Bewertung des schriftlichen Teils sollte eingelegt werden. Die anderen Teile sind zu protokollieren. Das Vergeben von halben BEs ist möglich.

Der ev. Anhang geht nicht mit in die Wertung ein, da er nicht zwingend Pflicht ist.

Das Zitieren

§ 100 (1) B

§ 101

§ 102

§ 103

muss jede wörtliche Übernahme als Zitat mit Anführungszeichen gekennzeichnet werden. Quellenangabe

§ 104 5 oder mehr Wörter nicht als Zitat
 Betrug = Nr 6

A - Das wörtliche Zitieren

1. Anfang und Ende eines Zitates werden durch Anführungszeichen markiert.

Und damit endet für Schiller eine relativ unbeschwertere Kindheit.

2. Wird innerhalb des Zitates eine andere Äußerung zitiert, (Zitat im Zitat) halbiert sich bei dieser das Anführungszeichen.

2

3. Zitiert werden kann ein Wort (die Quellenangabe erfolgt dann nicht am Satz, sondern nach dem betreffenden Wort), eine Wortgruppe, ein vollständiger Satz oder Ausschnitte eines Satzes.

M

§ 105

5. Zitate müssen Buchstabe für Buchstabe genau übernommen werden

§ 106

6. Muss ein Zitat doch verändert werden, um es in dem eigenen Satzbau anzupassen, dann erscheinen die vorgenommenen Veränderungen, z.B. von Endungen, auch in eckigen Klammern.

M Sohn des Grafen Maximilian Moor und damit günstigere Ausgangsposition gegenüber seinem Bruder Franz.

B - Das sinngemäße Zitieren

§ 107

§ 108

< Franz Moor verrät schon am Ende der ersten Szene sein Ziel, er sagt hier zu sich:

= wortwörtliches Zitat

< Franz Moor verrät sein Ziel schon am Ende des ersten Aktes beim Selbstgespräch. Hier sagt er

5 =

§ 109

gl. für vergleiche

§ 110

g

ebd. für ebendasselbe

¹ § 100, § 101

² § 102

³ § 103

⁴ § 104

⁵ § 105

Das Quellenverzeichnis

- verschiedene Modelle üblich – Empfehlung nach Art der Quelle

Unterscheidung nach Typ	Beispiel
<p>Printmedien (Buch, Sammelband Aufsätze, Zeitungstexte, Archivfunde) Bücher: <u>Ein Autor:</u> Autorenname, Vorname: Titel. Verlagsort Erscheinungsjahr. <u>Mehrere Autoren:</u> Autorenname, Vorname/2. Autorenname, Vorname: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr. <u>Sammelband mit Herausgeber(n):</u> Herausg.name, Vorname: Titel. Untertitel. Verlagsort Erscheinungsjahr. <u>Zeitungstexte:</u> Autorenname, Vorname: Titel. Untertitel In: Zeitungsname, Erscheinungsdatum, Seite. <u>Zeitschriftenaufsatz:</u> Autorenname, Vorname: Titel des Aufsatzes. Untertitel. In: Name der Zeitschrift, Nummer/Bandnummer bzw. Jahrgang, Seitenangaben. <u>Archivfund:</u> Bezeichnung des Funds: Name des Archivs. Raum. Magazin, Dokumentnummer.</p>	<p>Brauckmann, Werner: Die Facharbeit. Berlin 2001.</p> <p>Koechlin, Carol/Zwaan, Sandi: Informationen beschaffen, bewerten, benutzen. Basistraining Informationskompetenz. Mülheim an der Ruhr 1998.</p> <p>Hug, Theo (Hrsg.): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Baltmannsweiler 2001</p> <p>Spiewak, Martin: Im Express zum Abitur. Deutsche Schulpolitiker wollen den begabten Nachwuchs künftig stärker fördern. In: DIE ZEIT, 8. März 2001, S.41.</p> <p>Schultz von Thun, Friedemann: Auch Sie können aus dem Stegreif visualisieren! In: Pädagogik, 10/1994, S.11–14.</p> <p>Menschlicher Schädelfund 4: Warstein. Städtisches Museum Haus Kupferhammer. Bodenmagazin. Raum C 4 Schrank 3, NR. 489.</p>
<p>Internetquellen Autorenname, Vorname (wenn vorhanden): Titel. Untertitel. Ausführliche Internetadresse. Datum der Entnahme aus dem Internet.</p>	<p>Zeitgemäß wissenschaftlich arbeiten. Ein „roter Faden“ und Fußnoten. http://www.abi.de/200610/pdf/studium. pdf. 08.06.2008.</p>
<p>Mündliche Quellen Autorenname, Vorname, Telefonische Mitteilung (o. a.), Datumsangabe</p>	<p>Mayser, Klaus: Telefonische Mitteilung, 17. Februar 2008.</p>

Bewertungsblatt für die Facharbeit von: _____

Bewertungsgrundlage	Mögliche BE	Erreichte BE
Formalien (11 BE)		
Deckblatt	1	
Gliederung	1	
Schriftgröße (einheitlich)	1	
Seitenränder	1	
Seitenzahlen	1	
Korrekte Zitierweise (immer, teilweise, gar nicht)	2	
Eidesstattliche Erklärung	1	
Fußnoten/Quellenangaben richtig	1	
Richtiges Quellen-/Literaturverzeichnis	2	
Sprache (4 BE)		
Re/Gra (perfekt, häufige Fehler, zahlr. F., Lesen erschwert)	2	
Ausdruck/Satzbau (zusammenhängender Text, sinnvolle Verknüpfungen, Einhaltung der Regeln von Gra/Re)	2	
Inhalt (15 BE)	10	
Gewählte Schwerpunkte deutlich mit inhaltlicher Tiefe ins Detail herausgearbeitet <i>Aspekte: Fachtermini sinnvoll eingesetzt und erklärt, Aspekte der Gliederung nachlesbar; bei inhaltl. Fehlern bis zu 2 P. abziehbar)</i>		
Schlussfolgerungen/Zusammenfassung zum Thema in sich logisch, Bezug zur Einleitung	2	
3 – 5 Zitate + Grafiken sinnvoll und nachvollziehbar	3	
Mehr als 5 übernommene und nicht als Zitat gekennzeichnete Wörter aus dem Quelltext = 0 P. im Inhalt!!		
Arbeitsprozess (2 BE)		
Einhaltung der Termine, Nutzung vorhandener Zeitreserven, Eigenständigkeit bzw. gezielte Einbeziehung des FI; vollst. Prozessblatt	2	
Gesamt: Schriftliche Arbeit	32 BE	
Präsentation (8 BE)		
Inhalt/Grundwissen	4	
Vortragsweise (Blickkontakt, Sprache, Bezug auf Veransch.)	1	
Veranschaulichung	1	
Vorbereitung (Stichpunktzettel)	1	
Selbsteinschätzung (Probleme, Erfahrungen...)	1	
Fachliches Gespräch (5 BE)		
Fachliche Kompetenz	3	
Sprache	1	
Verständnis der Fragen	1	
Gesamtbewertung der Arbeit	13 BE	/45 BE

Für die Facharbeit wird im Fach _____ die Note _____ im **Block B** erteilt.

Im Fach _____ werden die Block . A . Noten _____ erteilt.

Datum: _____

Fachlehrer

Schüler

Eltern

Eidesstattliche Erklärung (gesondertes Blatt am Ende der Arbeit)

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Quellenverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken also solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Interne Festlegungen für Facharbeit Kl. 9

- identische Einweisung in allen RS-Gruppen Kl. 9 zu Beginn des Schuljahres beim „Lernen lernen“

 - 4 – 5 Seiten, als eine Textdatei
 - jedes Thema wird **einmal** vergeben
 - 3 – 5 Bilder (inkl. Grafiken)
 - mind. 3 – 5 Zitate, angemessenes Verhältnis von Zitattext und eigenem Text;
 - Abgabe der Arbeiten **am Do vor den Winterferien, 8.00 im Sekretariat – gegen Unterschrift**
 - Insgesamt 45BE (32 Arbeit, 13 BE Präsentation/Fachgespräch)
 - gleicher Bewertungsbogen in jedem Fach
 - Facharbeiten werden bis Ende April bewertet (einschließl. Präsentation) –
Bewertungsblatt unterschrieben für eigene Unterlagen kopieren; Arbeit aushändigen
 - Vorgaben für die Präsentation beim Lernen lernen nach den Winterferien
- Ø Die Zitierweise befindet sich aufgrund aktueller Anpassungen derzeit in Überarbeitung!!